

Swiss Inline Rulebook 2003

(2. Fassung vom 23.1.2002)

1. Einleitung und Grundlagen	1.1. SRV und Verbandsstrategie	Seite 2
2. Die zwei off. Schweizer Serien	2.1. A- Serie	Seite 3
	2.2. B-Serie	Seite 3
	2.3. Offizieller Status und Homologation	Seite 3
	2.4. Veranstaltungen ohne Homologation	Seite 3
	2.5. Festlegung des Kalenders	Seite 3
	2.6. Bekanntmachung des Kalenders	Seite 3
3. Reglemente für Swiss Teams	3.1. Internationales Reglement	Seite 4
	3.2. Nationales Reglement	Seite 4
	3.3. Die zwei Arten von Swiss Teams	Seite 4
	3.4. Zusammensetzung eines Teams 2003	Seite 5
	3.5. Der Teamchef	Seite 5
	3.6. Technical Meetings	Seite 5
	3.7. Teamdress & Logo SIC Swiss Skater SRV	Seite 6
	3.8. Funktion Logo SIC Swiss Skater SRV	Seite 6
	3.9. Registration eines Teams	Seite 6
	3.10. Garantien, die das Team mit Registration gibt	Seite 7
	3.11. Leistungen, die das Team erhält	Seite 7
	3.12. Ansprüche, die das Team nicht stellen kann	Seite 7
	3.13. Teamverantwortlicher bei Iguana	Seite 7
	3.14. Erlaubte Starts in der Schweiz	Seite 7
	3.15. Promotionsrennen	Seite 8
4. Tageswertungen & Preisgeld	4.1. Punktwertungen in der A- und B-Serie	Seite 9
	4.2. Spezialwertungen	Seite 9
	4.3. Preisgeldschlüssel	Seite 10
5. Gesamtwertungen	5.1. Gesamtwertung A-Serie Swiss Inline Cup	Seite 11
	5.2. Gesamtwertung B –Serie Mini SIC	Seite 11
	5.3. Swiss Ranking, Jahreswertung beider Serien	Seite 11
6. Startplätze und Startblocks	6.1. Startplätze	Seite 12
	6.2. Startblockeinteilung	Seite 12
	6.3. Startnummern	Seite 12
	6.4. Startlisten	Seite 12
	6.5. Anwesenheitskontrolle	Seite 12
7. Zeitmessung	7.1. Zeitmessung ohne Matten	Seite 13
	7.2. Abgabe der Timing Chips an die Teams	Seite 13
	7.3. Einsatz der Chips	Seite 13
	7.4. Rückgabe der Chips	Seite 13
	7.5. Verlorene Chips	Seite 13
8. Rennleitung und Jury	8.1. Jury und Disqualifikation	Seite 14
	8.2. Proteste	Seite 14
	8.3. Dopingkontrollen	Seite 14
	8.4. Fairness	Seite 14
9. Kontakte	9.1. Iguana Think Tank AG	Seite 15
	9.2. SIC Race Office / Teamverantwortlicher 2003	Seite 15
	9.3. Schweiz. Rollsport Verband SRV	Seite 15

Anpassungen und Änderungen vorbehalten!

1. Einleitung / Grundlagen

Nachfolgend werden die wichtigsten Grundlagen für die Festlegung des offiziellen Schweizer Inline-Kalenders sowie die Basis der Zusammenarbeit zwischen SRV und Iguana Think Tank AG erklärt, die strategischen Hintergründe über die A- und B-Serie erläutert sowie die neuen Reglemente und Richtlinien betreffend Teams aufgeführt, die an die neuesten internationalen Reglemente angepasst worden sind.

1.1. SRV und Verbandsstrategie

Inline-Skating als Sportart ist innerhalb der letzten Jahre explosionsartig gewachsen. Allein in der Schweiz sind klar über 1 Mio. Skates verkauft worden. Eine schnellere Entwicklung gab es bislang noch in keiner Sportart. Dieser rasante Wachstum stellt den mittlerweile 76jährigen Sportverband vor grosse Herausforderungen und auch Probleme. Deshalb hat sich der SRV entschlossen, eine klare Strategie und ein klares Dachmarketing zu verfolgen, die in Harmonie mit den Strategien der internationalen Verbände steht. Für die Realisation der strategischen Zielsetzungen arbeitet der Schweiz. Rollsport Verband seit Jahren eng mit der Iguana Think Tank AG zusammen, der Besitzerin und Organisatorin des Swiss Inline Cup. Die Ziele des Verbandes im Bereich Inline-Skating sind unter anderem:

- Förderung des modernen Inline-Sports
- Starke Positionierung des Verbandes innerhalb der Inline-Bewegung
- Klare Strukturierung der Bewegung in der Schweiz
- Realisation eines nationalen Dachmarketings
- Regeln und Richtlinien für Teams und Veranstalter

Der Schweiz. Rollsport Verband ist Mitglied der Swiss Olympic Association SOA und der Europa- und Weltverbände CERS / CEC sowie FIRS / CIC. Die aktuell gültigen Statuten des Schweiz. Rollsport Verbandes können direkt von der offiziellen Website heruntergeladen werden: www.rollsport.ch

2. Die zwei offiziellen Schweizer Inline Serien

2.1. A-Serie: Swiss Inline Cup

Der Swiss Inline Cup ist im Jahr 1994 gegründet worden und ist die offizielle A-Serie. Der Swiss Inline Cup gilt weltweit als führende Inline-Serie. In der A-Serie sind Rennen zusammengefasst, die mindestens 1000 Teilnehmer aufweisen. Die A-Rennen sind von international und national hohem Stellenwert und somit Bestandteil des internationalen Kalenders (World Inline Cup / Roller World Cup). In den internationalen Status werden NUR Rennen erhoben, die Teil des Swiss Inline Cup sind. Die gesamte Tour untersteht einem strikten Dachmarketing. Der SRV ist Patronatspartner und homologiert die Rennen. Es wird eine Gesamtwertung erstellt (Overall Ranking). Jedes Rennen zählt zum Swiss Ranking, der Jahreswertung der Schweizer Inline-Skater. Besitzerin und Organisatorin des Swiss Inline Cup ist Iguana.

2.2. B-Serie: Mini SIC

Der Mini SIC ist im Jahr 2001 gegründet worden und ist die offizielle B-Serie. In der B-Serie sind Rennen zusammengefasst, die mindestens 300 Teilnehmer aufweisen (sowohl Strasse als auch 1 Bahnrennen). Die B-Rennen sind regionale Rennen. Sie figurieren NICHT im internationalen Kalender. Die einzelnen Rennen werden von verschiedenen, unabhängigen Veranstaltern durchgeführt. Der Mini SIC steht unter einem weichen Dachmarketing mit wenigen Dachsponsoren, die an jedem Rennen präsent sind. Die Veranstalter werden dafür finanziell entlohnt. Für das Dachmarketing zeichnet Iguana verantwortlich. Der SRV ist Patronatsgeber und homologiert die Rennen. Es wird eine Gesamtwertung erstellt (Overall Ranking). Jedes Rennen zählt zum Swiss Ranking, der Jahreswertung der Schweizer Inline-Skater. Die Organisation erfolgt autonom durch die Veranstalter mit gewissen Richtlinien, die vom SRV vorgegeben werden (z.B. Sicherheit, Jury, Zeitmessung, Zielkamera, Patronatsabgaben pro Teilnehmer etc.)

2.3. Offizieller Status und Homologation

Als offizielle Rennen gelten nur Rennen, die entweder in der A-Serie (Strasse) oder B-Serie (Strasse) integriert sind sowie Bahnrennen, die unter dem Patronat des SRV durchgeführt werden. Diesen Rennen vergibt der SRV das Patronat und die Homologation. Nur diese Rennen werden im offiziellen Kalender aufgeführt und geniessen Datumsschutz. Sämtliche andere Schweizer Rennen gelten als wilde Rennen und sind auf der sogenannten schwarzen Liste aufgeführt.

2.4. Veranstaltungen ohne Homologation

Nimmt ein Teamskater an einem wilden Rennen teil, das nicht unter dem Patronat des SRV steht, hat dies einen Penalty (Punkteabzüge in den Rankings) zur Folge. Von dieser Regelung ausgenommen sind Rennen, deren Gesamtteilnahmezahl weniger als 250 ist.

2.5. Festlegung des offiziellen Inline-Kalenders

Der offizielle Kalender wird jährlich im November an der Terminkonferenz des Schweiz. Rollsport Verbandes SRV festgesetzt. Die Terminkonferenz findet jeweils im November statt. Die Daten werden nach folgenden Prioritäten festgesetzt:

1. Swiss Inline Cup (internationaler und nationaler Stellenwert)
2. Mini SIC (nationaler und regionaler Stellenwert)
3. Bahnrennen (SM)
4. Nordic Blading

2.6. Bekanntmachung des Inline-Kalenders

Die Veröffentlichung des Kalenders erfolgt per 15. Dezember auf den offiziellen Websites. Kurzfristige Änderungen und Anpassungen im Kalender bleiben vorbehalten, zB. wenn ein Rennen ausfällt und ein Ersatzrennen gefunden werden muss.

3. Reglemente für Teams

3.1. Internationales Reglement

Auf internationaler Ebene ist vom Weltverband (FIRS / CIC) ein Team-Reglement erarbeitet worden. Bei der Erstellung des Reglements haben internationale Profiskater sowie internationale Coaches und Trainer mitgewirkt. Dieses Reglement gilt für alle registrierten Worldteams und kommt bei allen Rennen zum Einsatz, die zum World Inline Cup / Roller World Cup zählen (www.world-inline-cup.com). Im World Inline Cup / Roller Worldcup sind Marathons in vier Klassen unterteilt, an denen Punkte für das World Ranking gesammelt werden können: a) World Inline Cup WIC b) International Class 1 c) International Class 2 d) National Class 3. In die Rankings kommen nur registrierte World Teams. Der Registrationsantrag als World Team erfolgt online unter www.world-inline-cup.com.

3.2. Nationales Reglement

Da der Schweiz. Rollsport Verband SRV einerseits Mitglied des Weltverbandes FIRS ist und andererseits der Swiss Inline Cup die bedeutendste Landesserie der Welt ist (alle SIC Rennen sind im internationalen Kalender aufgeführt und verfügen über einen internationalen Status), gilt das internationale Reglemente in leicht abgeänderter Form auch für die registrierten Schweizer Teams. Die wichtigsten Regeln sind nachfolgend aufgeführt.

3.3. Teams: Speed Teams oder Flow Teams

In der Schweiz gibt es zwei Arten von Teams: Speed Teams und Flow Teams.

Team Art	Beschreibung	Kategorien	Geschlecht
Speed Team:	Mitgliedern eines Speed Teams ist es nur erlaubt, in der Kategorie Speed zu starten. Sie sind das gesamte Jahr in der Kategorie gesetzt. Alle Mitglieder eines Speedteams starten die ersten drei Rennen des Jahres im Startblock „National Teams“ hinter dem Startblock „International Teams“. Nach drei Rennen wird eine Zwischenrangliste erstellt. Ab dem vierten Rennen werden die besten XXX Speed Teams in den Block der International Teams integriert. Alle andern Swiss Speed Teams Startblock „National Teams“ bleiben im Startblock Speed Team, der ab dem vierten Rennen 1 Minute nach den International Teams gestartet wird. <i>*XXX = die Anzahl der Teams wird pro Rennen festgelegt und am Technical Meeting mitgeteilt.</i>	Nur Speed.	Getrennt nach Men oder Women.
Flow Team:	Mitgliedern eines Flow Teams starten entweder in der Kategorie Fitness oder in der Kategorie	Fitness und / oder Juniors.	Getrennt nach Men oder Women.

	Juniors. Sie sind das gesamte Jahr in einer von beiden Kategorien gesetzt. Ein Flow Team startet vor dem Startblock „Breitensportler“ der entsprechenden Kategorie.		
--	---	--	--

Jedes Teams hat sich bei der Registration für eine der beiden Team-Arten zu entscheiden.

3.4. Zusammensetzung eines Teams 2003

Teams werden getrennt nach Geschlecht. Es gibt Männerteams und Frauentteams.

Geschlecht	Speed Team	Flow Team	Teamwertung
Men	4 bis 6 Skater	4 bis 6 Skater	Die besten 4 Resultate eines Rennens. Es spielt keine Rolle, ob 1 oder 6 Skater am Rennen teilnehmen.
	Speed Men.	Fitness Men oder Juniors Men.	
Women	3 bis 4 Skaterinnen.	3 bis 4 Skaterinnen.	Die besten 3 Resultate eines Rennens. Es spielt keine Rolle, ob 1 oder 4 Skaterinnen am Rennen teilnehmen.
	Speed Women	Fitness Women oder Juniors Women.	

Die Personalien der Teammitglieder sind mit der Registration für die gesamte Saison zu melden. Personelle Rochaden während der Saison sind nicht erlaubt. Sollte sich ein Teamfahrer verletzen und für die gesamte Saison ausfallen, so kann das Team beim Race Office einen Ersatzfahrer melden.

Die Teammitglieder starten während des gesamten Jahres in derjenigen Kategorie, in der sie sich mit der Registration anmelden (z.B. Fitness Women oder Speed Men). Sie sind für das gesamte Jahr nur in dieser Kategorie gesetzt – eine kurzfristige Kategorie-Änderung ist nicht möglich. Teamfahrern ist es nur erlaubt, pro Rennen in 1 Kategorie zu starten. Nimmt ein Teamfahrern an einem Rennen in zwei oder mehr Kategorien teil, so kann er für dieses Rennen disqualifiziert werden.

Es ist erlaubt, dass ausländische Skater Mitglied in einem Swiss Team sind. Grundsätzlich sollten aber die Mehrheit der Teammitglieder Schweizer Staatsbürger sein. Ausländische Skater, die für ein Swiss Team gemeldet sind, werden für die Tageswertungen, Gesamtwertungen und für die Teamwertung berücksichtigt, nicht aber für das Swiss Ranking.

3.5. Teamchef

Jedes Team hat einen Teamchef zu bestimmen, der als Ansprechperson für die Organisatoren und für den Verband gilt. Der Teamchef vertritt das Team bei den Technical Meetings, die vor den Rennen des Swiss Inline Cup durchgeführt werden.

3.6. Technical Meetings

Technical Meetings finden vor jedem Rennen der A-Serie statt und können auch bei grossen Rennen der B-Serie vom jeweiligen Veranstalter angesetzt werden. Die Technical Meetings finden grundsätzlich am Tag eines Rennens statt, können aber auch am Vortag durchgeführt werden. Der Teamchef hat an jedem Technical Meeting anwesend zu sein. An den Technical Meetings informiert der Veranstalter über:

- a) Ablauf / Timetable der Strecke
- b) Strecke / Besonderheiten
- c) Anwesenheitskontrolle der Swiss Teams / Abgabe der Timing-Chips
- d) Besetzung der Startblocks
- e) Startprozedere
- f) Zieleinlauf und Controllingsystem im Final Sprint
- g) Siegerehrungen und Preisverteilung
- h) Pressekonferenz
- i) Diverses

Am Technical Meeting gibt der Teamchef schriftlich bekannt, welche Fahrer am Rennen teilnehmen werden. Aufgrund dieser Angabe erfolgt die Verteilung der Startnummern und der Timing-Chips. Gibt der Teamchef Fahrer an, die nicht am Rennen teilnehmen aber deren Timing-Chips eingesetzt werden, so kann ein Team für bis zu 2 Rennen disqualifiziert werden.

3.7. Teamdress und Einsatz des Logos «Official Swiss Skater SRV »

Jedes Team hat in einem eigenen, individuellen und unverwechselbaren Dress zu starten! Es ist nicht zulässig, dass ein A-Team und ein B-Team in denselben Dresses startet. Das Dress muss sich visuell von den anderen Teamdresses unterscheiden.

Auf dem linken Ärmel des Dress ist das Logo «Official Swiss Skater SRV » als Batch anzubringen resp. bei der Shirt-Produktion aufzudrucken Grösse des Logos: 6 cm x 6 cm. Das Logo kann auf der website swiss-inline-cup.ch digital gedownloadet werden in folgenden Formaten: Photoshop jpg, Photoshop tif, Adobe Illustrator eps, Adobe Acrobat. Jede Druckerei kann diese Dateien weiterverarbeiten.



3.8. Funktion des Logos

Das Logo auf dem Dress weist den Skater als registrierten Teamskater aus und berechtigt ihn, an den offiziellen Schweizer Rennen im eigenen Dress zu laufen. Der Fahrer wird an jedem homologierten Rennen automatisch im Team-Block der entsprechenden Kategorie eingeteilt.

3.9. Registration eines Teams

Ein Team hat sich bis spätestens 28. Februar 2003 zu registrieren. Die Registration erfolgt auf der Website www.swiss-inline-cup.ch. Der Registrationsbetrag beträgt pro Team-Mitglied:

Kategorie	Swiss Inline Cup	Mini SIC
Speed	650.00	Wird Mitte Februar bekannt gegeben
Fitness	650.00	Wird Mitte Februar bekannt gegeben
Juniors	450.00	Wird Mitte Februar bekannt gegeben

Nach erfolgtem Registration erhält der Teamchef die Meldebestätigung zusammen mit einem Einzahlungsschein. Der Meldebetrag für das gesamte Team muss bis spätestens 15. März 2003 bezahlt werden (MwSt.-pflichtig). Die Registration erreicht erst nach erfolgter Überweisung des Medebetrages Gültigkeit.

3.10. Garantien, die das Team mit der Registration gibt

Mit der Registration ist das Team erklärt sich das Team einverstanden mit:

- Dopingverzichtserklärung von jedem Teammitglied.
- Die Teammitglieder sind gegen Unfall individuell versichert.
- Die Teammitglieder tragen an jedem Rennen einen Helm.
- Die Teammitglieder pflegen den Läuferkodex während des Rennens.
- Das Team pflegt den Grundsatz der Fairness an jedem Rennen.
- Das Team stellt einen Teamchef, der an den Technical Meetings teilnimmt.
- Der Teamchef hat bei der Registration eine Kreditkarten Nummer anzugeben. Die Karte muss mindestens bis 31.12.2003 gültig sein. Verlorene Chips von Teamfahrern werden direkt von Datasport der Kreditkarte belastet mit CHF. 150.- pro Chip.
- Der Organisator der offiziellen Rennen hat freies Verwendungsrechts von Bild- und Tondokumenten vom Team, die durch den Organisator oder durch den Organisator beauftragte Firmen an den offiziellen Rennen gemacht worden sind.

3.11. Leistungen mit der Registration

Im Registrationsbetrag sind folgende Leistungen pauschal enthalten:

- Startplatz und Startgeld an jedem Rennen der A-Serie
- Dresslizenz
- Einteilung in den Startblock „Teams“
- Vorstellen des Teams in SPORTinside, Ausgabe April (ohne Werbung für Sponsoren)
- Integration ins Swiss Ranking, der Jahresranking der Schweizer Inline-Skater
- Link von den offiziellen Websites auf die Teamhomepage (keine Sponsorenhomepage)
- Nennung des Teamnamens in den Ranglisten (maximal mit 1 Sponsorenennung)

3.12. Leistungen und Ansprüche, die nicht in der Registration enthalten sind

Im Registrationsbetrag sind folgende Leistungen und Ansprüche nicht enthalten:

- Auftritte der Teamsponsoren an den offiziellen Serien
- Errichtung von Teamzelt/e an den offiziellen Serien
- Anspruch auf Berücksichtigung in der Medienarbeit des Organisators
- Hotels und Unterkünfte
- Verpflegung

3.13. Teamverantwortlicher bei Iguana Think Tank AG / Race Office

Das Team hat eine (1) Ansprechperson beim Organisator Iguana für sämtliche sportlichen und organisatorischen Belangen (Registration, Rankings, Timetables, Technical Meetings etc):

Iguana Think Tank AG, SIC Race Office, Daniel Wagner, Chaltenboden 4a, 8834 Schindellegi, 01 7865 72 00, Fax. 01 786 72 01, dani@iguana.ch, Mobile 079 601 92 57.

Das Team kontaktiert bei seinen Anliegen ausschliesslich das Race Office und den Teamverantwortlichen. Anfragen des Teams bei vom Organisator beauftragten Firmen wie zB. Datasport werden nicht beantwortet.

3.13. Erlaubte Starts in der Schweiz

Ein registriertes Team darf nur an den vom SRV homologierten Schweizer Inline-Rennen starten (A-Serie, B-Serie, Bahn). Starts an wilden Rennen haben einen Punkteabzug zur Folge.

A-Serie: bis 1000 Punkte Abzug in der Overall-Wertung.

B-Serie: bis 1000 Punkte Abzug in der Overall-Wertung.

Swiss Ranking: bis 1000 Punkte Abzug in der Overall-Wertung.

Eine Ausnahme von dieser Regelung bilden die Promotionsrennen.

3.15. Promotionsrennen

Jedes Team kann aus Promotionsgründen (Clubveranstaltung, Sponsorenverpflichtungen etc.) an Inline Rennen starten, die nicht Bestandteil des offiziellen Schweizer Inline Kalenders sind. Als Promotionsrennen gelten nur regionale Rennen mit einer Gesamt-Teilnehmerzahl von weniger als 250. Die geplanten Starts an den Promotionsrennen ist zusammen mit der Registration zu melden. Rennen, die mehr als 250 Teilnehmer aufweisen und nicht vom SRV homologiert und somit auch nicht im offiziellen Kalender aufgeführt sind, werden auf der «Schwarzen Liste» aufgeführt. Eine Teilnahme an diesen Rennen hat einen direkten Punkteabzug zur Folge.

4. Tageswertungen, Punkte und Preisgeld

4.1. Punkte pro Rennen in der A- und B-Serie

Die Punktwertungen an beiden Serien werden für das Jahr 2003 neu geregelt und ans internationale Reglement angepasst. Der Sieger erhält die Maximalpunktzahl gemäss untenstehender Tabelle. Der Zweitplatzierte erhält einen Punkt weniger, der Drittplatzierte erhält 2 Punkte weniger etc. Jeder Teilnehmer erhält mindestens 1 Punkt. Es gilt folgender Berechnungsansatz:

Intern. Status	Race Faktor	Kategorie Faktor	Punkteränge	1 Pkt ab Rang
WIC / GP Basis: 500 Pkte Serie: SIC	200 %	Speed 100% Fitness 70% Juniors 50%	Top 1000 Top 700 Top 500	1000 700 500
Class 1 Basis: 500 Pkte Serie: SIC	100 %	Speed 100% Fitness 70% Juniors 50%	Top 500 Top 350 Top 250	500 350 250
Class 2 Basis: 500 Pkte Serie: SIC	80 %	Speed 100% Fitness 70% Juniors 50%	Top 400 Top 280 Top 200	400 280 200
Class 3 Basis: 500 Pkte Serie: Mini SIC	60 %	Speed 100% Fitness 70% Juniors 50%	Top 300 Top 210 Top 150	300 210 150
Kein Status Basis: 500 Pkte Serie: Mini SIC	50 %	Speed 100% Fitness 70% Juniors 50%	Top 250 Top 175 Top 125	250 175 125

Rennen der A-Serie (Swiss Inline Cup) haben entweder den Status WIC / GP, Class 1 oder Class 2.
Rennen der B-Serie (Mini SIC) haben entweder den Status Class 3 oder kein Status.

Beispiel für die Punktevergabe. Der Swiss Inline Cup Zug ist als Class 1 eingestuft. Als Berechnungsbasis gelten somit 100 % der 500 Punkte. Der Sieger der Kategorie Speed erhält die volle Punktzahl (100%), also 500 Punkte. Der 2. erhält 499 Punkte, der 3. 398 Punkte etc. Der Sieger der Kategorie Fitness erhält 70 % der 500 Punkte, also 350 Punkte. Der 2. erhält 349 Punkte, der 3. 348 Punkte.

4.2. Spezialwertungen

In der A- und B-Serie sind grundsätzlich nur Marathon Inline Veranstaltungen und Strassen Inline Veranstaltungen zusammengefasst. Spezielle Rennen werden speziell gewertet:

4.2.1. Mehrstunden Rennen mit Teams (mindestens 6 Stunden, maximal 24 Stunden)

An einem Mehrstundenrennen mit Teams erhält jedes Teammitglied dieselbe Punktzahl. Es gilt die Endrangliste, in der ALLE Teams unabhängig der gemeldeten Kategorie mit der zurückgelegten Distanz aufgeführt werden. Für die Berechnung der Punkte gilt der Punkteschlüssel aus Ziff. 4.1. Wichtig: die Punkte werden nur vergeben, falls jedes Teammitglied auch einen *prozentualen Anteil* der Zeit gefahren ist. Wie hoch der prozentuale Anteil sein muss, hängt mit der Anzahl Stunden und der Teamgrösse zusammen. Regelung für das 24 Stunden Rennen von Goumoens-La-Ville mit 5er Teams: jeder Teamskater muss mindestens 4 Stunden aktiv am Rennen teilnehmen! Befindet sich ein Teamskater weniger als 4 Stunden auf der Strecke, erhält dieser Teamskater keine Punkte!

4.2.2. Longdistance Rennen Inline One Eleven

111 km gilt für die Wertung in der Kategorie Speed. Aus allen Teilnehmern wird eine Overall Rangliste erstellt, aufgrund der die Punkte vergeben werden.

20 km „Final Twenty“ gilt für die Kategorie Fitness. Aus allen Teilnehmern über 17 Jahre wird eine Overall Rangliste erstellt, aufgrund der die Punkte vergeben werden.

20 km „Final Twenty“ gilt für die Kategorie Juniors. Aus allen Teilnehmern zwischen 12 und 16 Jahre wird eine Overall Rangliste erstellt, aufgrund der die Punkte vergeben werden.

4.2.3. Bahnrennen

An einem Bahnrennen werden andere Kategorien eingesetzt als an einem Strassen Rennen. Eine Integration eines Bahnrennens in die A- oder B-Serie wird bis auf weiteres ausgeschlossen.

4.3. Preise

Preise müssen an der Siegerehrung persönlich abgeholt werden, ansonsten verfällt der Anspruch. Preisberechtigt sind immer die ersten drei pro Kategorie, ausgenommen Fun, da in dieser Kategorie keine Zeitmessung und keine Rangierung erfolgt. Das Preisgeld pro Veranstaltung wird nach folgendem Schema verteilt:

	PREISGELD 70%	PREISGELD 30%
RANG	MEN	WOMEN
1	50%	50%
2	35%	35%
3	15%	15%

Sofern in einer oder mehreren Kategorien Sachpreise vergeben werden, ist es Sache des jeweiligen Veranstalter, nach welchem Schlüssel die Sachpreise verteilt werden.

5. Gesamtwertungen und Swiss Ranking

5.1. Gesamtwertung A-Serie Swiss Inline Cup

Am Swiss Inline Cup gibt's folgende Gesamtwertungen:

Gesamtwertung	Männer	Frauen	Bemerkungen
Einzelwertung	Speed Men Fitness Men Juniors Men	Speed Women Fitness Women Juniors Women	Keine Gesamtwertung für Fun und für Kids.
Teamwertung	Teams Men	Teams Women	In die Teamwertung werden sämtliche Teams integriert: International Teams, Swiss Speed Teams und Swiss Flow Team.

Zur Gesamtwertung zählen alle Rennen des Swiss Inline Cups. Ins Overall Ranking werden jene Skater aufgenommen, die mindestens an 7 Rennen aktiv teilnehmen. Für die Gesamtwertung werden die besten 7 Resultate (Punkte pro Rennen) addiert.

Das detaillierte Reglement des Swiss Inline Cup wird jeweils im März/April eines Jahres im SIC Booklet veröffentlicht und ist unter www.swiss-inline-cup.ch abrufbar.

5.2. Gesamtwertung B-Serie Mini SIC

Beim Mini SIC gibt es folgende Gesamtwertungen

Gesamtwertung	Männer	Frauen	Bemerkungen
Einzelwertung	Speed Men Fitness Men Juniors Men	Speed Women Fitness Women Juniors Women	Keine Gesamtwertung für Fun und für Kids.

Zur Gesamtwertung zählen alle Rennen des Mini SIC. Ins Overall Ranking werden jene Skater aufgenommen, die an mindestens 4 Rennen aktiv teilnehmen. Für die Gesamtwertung werden die besten 4 Resultate (Punkte pro Rennen) addiert.

Das detaillierte Reglement des Mini SIC wird jeweils im März/April eines Jahres im SIC Booklet veröffentlicht und ist unter www.minisic.ch abrufbar.

5.3. Swiss Ranking

Das Swiss Ranking ist das Jahresranking der Schweizer Inline-Skater. Zum Swiss Ranking zählen der Swiss Inline Cup und der Mini SIC.

Ins Ranking aufgenommen werden Skater, die in einem registrierten Swiss Team fahren. Ausländische Skater, die in einem Swiss Team fahren, werden ebenfalls aufgeführt, jedoch speziell gekennzeichnet. Das Swiss Ranking gilt auch als Selektionskriterium des Schweiz. Rollsport Verbandes SRV für die Beschickung von EM und WM. Es werden nur Skater mit der Schweizer Staatsbürgerschaft berücksichtigt.

An sämtlichen Rennen des Swiss Inline Cup können Punkte für das Swiss Ranking gesammelt werden. Es zählen die 7 besten Punktwertungen. An sämtlichen Rennen des Mini SIC können Punkte für das Swiss Ranking gesammelt werden. Es zählen die 4 besten Punktwertungen.

6. Startplätze und Startblockeinteilung

6.1. Startplätze

Bei einigen Rennen ist die Teilnehmerzahl limitiert. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Startplätze zur Verfügung stehen, so werden die Startplätze nach Reihenfolge des Zahlungseinganges vorgenommen. Die Teilnehmer-Limiten sind im SIC Booklet veröffentlicht und auf der Website www.swiss-inline-cup.ch.

6.2. Startblockeinteilung

Da am Swiss Inline Cup sämtliche Rennen im internationalen Kalender aufgeführt sind, richtet sich die Startblockeinteilung nach dem Internationalen Weltcupreglement (World Inline Cup WIC) und wird grundsätzlich wie folgt gehandhabt (kurzfristige Änderungen aufgrund besonderer Verhältnisse vorbehalten):

	1. Startschuss			2. Startschuss
Kategorie	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Speed	World Teams Mit Zeitmessung	Swiss Teams Mit Zeitmessung	Lizenz. Einzelsportler Mit Zeitmessung	Breitensportler Mit Zeitmessung
Fitness	Swiss Teams Mit Zeitmessung	Breitensportler Mit Zeitmessung		
Fun	Juniors Mit Zeitmessung	Fun Ohne Zeitmessung		

Ab dem 3. Rennen werden die Swiss Teams Speed nach der Teamrangliste gesplittet: die besten 30 Swiss Teams Speed starten im Block der World Teams, die restlichen Swiss Team Speed starten mindestens 1 Minute versetzt.

	1. Startschuss	2. Startschuss		3. Startschuss
Kategorie	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Speed	World Teams und Top XXX* Swiss Teams Mit Zeitmessung	Swiss Teams Mit Zeitmessung	Lizenz. Einzelsportler Mit Zeitmessung	Breitensportler Mit Zeitmessung
Fitness	Swiss Teams Mit Zeitmessung	Breitensportler Mit Zeitmessung		
Fun	Juniors Mit Zeitmessung	Fun Ohne Zeitmessung		

*XXX = die Anzahl der Teams wird pro Rennen festgelegt und am Technical Meeting mitgeteilt.

Am Mini SIC gibt es keine vorgegebenen Startblockeinteilungen – die Veranstalter entscheiden frei. Registrierte Swiss Teams sind in jedem Fall im vordersten Startblock eingeteilt.

6.3. Startnummern

Die Startnummern müssen sichtbar auf dem linken Oberschenkel sowie auf dem Rücken getragen werden. Wer die Startnummer beschneidet, faltet oder anderswo trägt als auf den vorgeschriebenen Stellen, kann disqualifiziert werden. Die Startnummer darf keine Originalbeschriftungen des SIC Shirts überdecken. In der Kategorie Speed ist die Startnummer zugleich auch die Platznummer in den Blocks.

6.4. Veröffentlichung der Startlisten

Die Startliste mit den definitiv gültigen Anmeldungen wird vor jedem Rennen auf dem Internet auf den offiziellen Websites veröffentlicht: www.swiss-inline-cup.ch oder www.minisic.ch.

6.5. Anwesenheitskontrolle

Der Veranstalter kann an einem oder mehreren Veranstaltungen eine Anwesenheitskontrolle für die registrierten Teams durchführen. Die Kontrolle wird im Race Office durchgeführt. Jedes Teammitglied hat mit seiner Unterschrift die Anwesenheit zu bestätigen.

7. Zeitmessung

7.1. Zeitmessung ohne Matten

Die Zeitmessung erfolgt neu über einen elektronischen Timingchip, der aktiv Signale aussendet. Mit diesem Chip ist eine Zeitmessung ohne Matten möglich. Diese Zeitmessung wird ab 2003 an den offiziellen Schweizer Inline Serien eingesetzt.

7.2. Abgabe der Chips an die Teams

Die Chips werden den Teams nur leihweise abgegeben. Die Ausgabe erfolgt grundsätzlich an den Technical Meetings, die an jedem Rennen der A-Serie stattfinden. Die Ausgabe erfolgt nur an den Team Chef. Es werden nur Chips für jene Fahrer ausgehändigt, die tatsächlich am Rennen teilnehmen. An den Rennen der B-Serie, an denen grundsätzlich kein Technical Meeting stattfinden, erfolgt die Ausgabe bei der Nummernausgabe.

7.3. Einsatz des Chips

Bei falsch montierten Chips übernimmt der Veranstalter keine Garantie auf eine Klassierung. Teamfahrer, die ohne Chip fahren, werden nicht klassiert. Teamfahrer, die mit mehr als einem Chip fahren, werden nicht klassiert und können bis zu 2 Veranstaltungen gesperrt werden.

7.4. Rückgabe der Chips

Nach dem Rennen sind die Chips wieder abzugeben: im Zielbereich an Datasport, im Race Office oder in die bereitgestellten Sammelbehälter.

7.5. Verlorene Chips

Der Teamchef hat bei der Registration eine Kreditkarten Nummer anzugeben. Die Karte muss mindestens bis 31.12.2003 gültig sein. Verlorene Chips von Teamfahrern werden direkt von Datasport der Kreditkarte belastet mit CHF. 150.- pro Chip.

8. Rennleitung und Jury

8.1. Jury und Disqualifikation

Jedes Rennen wird von einer Jury beaufsichtigt. Von der Rennleitung oder der Jury kann disqualifiziert werden, wer...:

- ... ohne Helm an den Start geht
- ... im falschen Startblock startet
- ... im eigenen Dress fährt
- ... die Startnummer nicht oder nur teilweise trägt
- ... den Timingchip nicht oder falsch trägt
- ... den Timingchip eines anderen Teilnehmers trägt
- ... sich unsportlich verhält

Von der Rennleitung oder der Jury kann ein gesamtes Team disqualifiziert werden, wenn....

- ... ein Team im falschen Startblock startet
- ... ein Teammitglied zwei Timingchips trägt
- ... ein Teammitglied den Timingchip eines anderen Teilnehmers trägt
- ... sich das Team während des Rennens unsportlich verhält

8.2. Proteste

Proteste müssen bis 60 Minuten nach Einlauf des Siegers schriftlich durch den Teamchef beim Headjudge deponiert werden. Die Hinterlegung des Protestes kostet in jedem Falle 100 Franken. Die Hinterlegungsgebühr wird nicht zurückerstattet. Der Headjudge muss den Protest in jedem Fall entgegennehmen und quittieren. Die Quittierung heisst nicht, dass der Protest akzeptiert wird. Der Protest muss folgendes beinhalten:

- Ort, Datum und Zeit
- Beschrieb des Vorfalles, gegen den Protest eingelegt wird
- Begründung des Protestes
- Angaben von mindestens 2 Zeugen
- Beweismaterial resp. Einsicht in Beweismaterial wie zB. Videoaufnahmen
- Unterschrift des Teamchefs, Unterschriften von 2 Zeugen

Die Judges haben in jedem Fall die Pflicht, den Protest zu behandeln. Entweder direkt vor Ort oder zu einem späteren Zeitpunkt unter einer ausserordentlichen Einberufung des Schiedsgerichts. In beiden Fällen haben sich die Protesteingeber sowie die Zeugen jederzeit abrufbereit zu halten, so dass sie vom Schiedsgericht befragt werden können.

Der Entscheid des Schiedsgerichts erfolgt unabhängig der Meinung des Organisators. Der Entscheid des Schiedsgerichts wird allen Beteiligten schriftlich mitgeteilt.

8.3. Dopingkontrollen

An jedem Rennen können Dopingkontrollen durchgeführt werden. Skater, die am Anlass zu einer Dopingkontrolle aufgerufen werden, haben sich direkt nach dem Rennen bereit zu halten und den Anweisungen der Dopingkontrolleure strikte Folge zu leisten. Bei einer positiven A- und B-Probe wird der/die betroffene Sportler/in disqualifiziert. Eine positive Probe resp. eine Missachtung der Anweisungen der Dopingkontrolleure kann eine längere Sperre nach sich ziehen. Ambitionierten Skatern, die auf internationalem und nationalem Niveau fahren, wird empfohlen, sich vorgängig mit dem Thema Doping zu befassen. Mehr Informationen zum Thema Doping und Dopingbekämpfung gibt's unter: www.dopinginfo.ch (Sportwissenschaftliches Institut des Bundesamtes für Sport) oder unter www.swissolympic.ch. Es gilt die aktuell gültige Dopingliste.

8.4. Fairness

Jeder Skater soll sich fair verhalten und den Skaterkodex befolgen.

9. Kontakte

9.1. Iguana Think Tank AG

Chaltenboden 4a

CH - 8834 Schindellegi

Switzerland

Tel. +41 1 786 72 00

Fax. +41 1 786 72 01

Email: sic@iguana.ch

Internet: www.swiss-inline-cup.ch • www.minisic.ch • www.world-inline-cup.com

9.2. SIC Race Office / Ansprechperson für Teams

Iguana Think Tank AG

Daniel Wagner

Chaltenboden 4a

CH - 8834 Schindellegi

Switzerland

Tel. +41 1 786 72 00

Fax. +41 1 786 72 01

Mobile: +79 601 92 57

Email: dani@iguana.ch

9.3. Schweizerischer Rollsport Verband SRV

SRV Geschäftsstelle

Chaltenboden 4a

8834 Schindellegi

Internet: www.rollsport.ch

Email: srv@iguana.ch